



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

September 2016

Pfarrerwechsel

Nr. 127

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Gesucht werden; Aber bitte nicht vordrängen: Die kommenden Gemeinderatswahlen bewegen die Wählerinnen und Wähler, und erstaunlicherweise sehr stark die Medien (NZZ, WB, RRO, Kanal9, SRF Regionaljournal, SRF Schweiz aktuell, etc.). Gesucht werden Namen der Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten. Was anders ist als vor 8 oder 4 Jahren, ist die Anzahl der Rücktritte. Was aber die offiziellen Kandidaten für die Ersatzwahlen betrifft, hat es deren nicht weniger als damals. Der Gemeinderat war aktiv und hat in den vergangenen Wochen und Monaten diesbezüglich verschiedene Gespräche geführt. Wie wir dies aus der Vergangenheit wissen, ist die Zeit leider vorbei als sich Kandidaten als solche geoutet haben.

Dieses Phänomen ist nicht neu; wir kennen dies. In der Kirche sind die ersten Bänke meistens leer, so auch an jeder Urversammlung, den meisten Generalversammlungen und sonstigen Veranstaltungen – mit Ausnahme vielleicht am Buffet. Die Leute wollen sich nicht zeigen, schon gar nicht aufdrängen und viele sicher nicht aktiv mitmachen. Dabei sein ja, aber lieber in sicherere Distanz um nicht aufzufallen. Es gibt viele Gründe, warum sich Bürgerinnen und Bürger schwer tun, ein öffentliches Amt zu übernehmen. Nebst der Veränderung unserer Gesellschaft, den steigenden Vorschriften von Bund und Kanton, hat sich auch die Tonart in der Politik verändert. Eine Demokratie lebt zwar von der offenen und freien Meinungsäusserung. Solange dies mit Anstand und Respekt geschieht, ist diese zu begrüßen und förderlich. An diesen Grundsatz haben wir uns im Gemeinderat die letzten 8 Jahre gehalten. Wir haben uns damit auch sehr erfolgreich durchgesetzt. Dieser Haltung stelle ich ein Zitat von Christian Dorrer az-Chefredaktor gegenüber (Sonntag 25.09.16): «Wer Gegner verunglimpft, wer einfache Lösungen vorgaukelt, wo es keine gibt, wer aufhetzt gegen jemanden, der seinen Job macht: Der ist der wahre Totengräber der Demokratie».

Auch dies ist vielleicht eine Antwort darauf, warum wir in den letzten 20 Jahren in Simplon Dorf einen sehr grossen Verschleiss an Gemeinderätinnen und -räten hatten, wie dies ein Bürger an der Wahlinformationssitzung sagte.

Wir dürfen nicht vergessen, dass das Amt des Gemeinderates auch viele schöne Seiten hat. Und jeder gewählte Bürger und jede Bürgerin müsste doch eigentlich stolz darauf sein, denn eine Wahl zeigt, dass die Bevölkerung einem vertraut und das Amt einem zugetraut wird! Diese Chance erhält nicht jeder.

Auch wenn nicht immer alles zum Lachen ist, kann ich verraten, dass sehr vieles zum Schmunzeln ist. In diesem Sinne wünsche ich den «möglichen Kandidaten» ein gutes Wahlresultat. Wir werden sie – wann und wo erwünscht - unterstützen und gemeinsam mithelfen das Flaggschiff «Gemeinde Simplon» auf dem Erfolgskurs weiter zu steuern.

Gesucht; nicht vordrängen

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Zum Schuljahresbeginn 2016 / 2017

Mit Änderungen im Lehrer-Team und mit einem neuen Pfarrer haben wir am 16. August das neue Schuljahr eröffnet.

Für das Fach Religion steht neu **Denise Michlig-Salzmann** an unserer Schule im Einsatz. Sie wohnt mit ihrer Familie in Ried-Brig und ist Mutter von zwei Buben im Kindergartenalter. Denise hat soeben die Ausbildung zur Katechetin erfolgreich abgeschlossen, wozu wir ihr herzlich gratulieren! Sie übte zuvor während sechs Jahren die Tätigkeit als Praxisassistentin aus und die letzten sieben Jahre war sie in der Hotellerie tätig. Nun hat sie sich mit der Ausbildung zur Katechetin beruflich verändert und sie freut sich, hier in der Schule Religionsunterricht zu erteilen. Sie wird diese Aufgabe bestimmt engagiert wahrnehmen, wie man das aus den Gesprächen zuvor feststellen konnte und wie dies auch bei der Eröffnungsmesse durch die Texte zum Ausdruck kam. Herzlich willkommen, Denise!

Für den Basisunterricht Kindergarten und Primarschule dürfen wir **Carla Gnesa** willkommen heissen. Unsere neue Lehrerin stammt aus Agarn, ist in Chippis aufgewachsen und hat die Schulen in Siders besucht. Während 22 Jahren erteilte sie Unterricht an der Primarschule von Steg, die letzten fünf Jahre in dezentralen Sonderschulen vom Kindergarten bis in die 3. OS. Im letzten Schuljahr ein halbes Schuljahr als Mutterschaftsvertretung in Randa und ab Weihnachten führte sie eine Abteilung schwerstbehinderter Kinder an der HPS in Glis. Carla wohnt in Brig, hat zwei erwachsene Söhne und freut sich, fortan in Simplon Dorf zu unterrichten. Wir danken Carla für ihre Bereitschaft und heissen sie herzlich willkommen!

Willkommen heissen dürfen wir auch **Joseph Shen** als den neuen Pfarrer für die Simplon Südseite. Wir freuen uns, mit ihm fortan die Schulmessen zu feiern, die Sonntagsgottesdienste und die Feste des Kirchenjahres zu begehen, die Spendung der Sakramente wie Erstbeichte und Erstkommunion zu empfangen und mit ihm um einen guten kirchlichen Begleiter zu wissen. Er bringt die Erfahrung als Seelsorger aus seiner bisherigen Tätigkeit hier im Oberwallis mit und ist damit auch mit dem Leben in unseren Pfarreien vertraut. Wir wünschen ihm eine gute Aufnahme an unserer Schule.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dieser teils neuen Ausgangslage gut fahren und die Zukunft der Schule auf der Simplon Südseite erfolgreich gestalten werden. Dazu sind alle Direktbetroffenen wie auch die beiden Dorfschaften eingeladen, das Ihrige beizutragen, damit uns das denn auch gelingt.

Eine weitere Veränderung steht Ende 2016 an. Die örtlichen Schulkommissionen werden aufgelöst und neu durch eine Regionale innerhalb der Schulen Brig Süd ersetzt, wo wir von der Südseite zwei Vertreter stellen werden, welche vom Gemeinderat auf die neue Amtsperiode hin zu ernennen sind.

Weiterhin auf bewährte Lehrkräfte können wir mit **Manfred Escher** als Klassenlehrer in der Primar-Oberstufe und auf **Silvia Kippel-Gerold** für das textile Gestalten zählen. Wir danken ihnen für ihre Treue zu unserer Schule und für ihren engagierten Einsatz. Silvia dürfen wir zudem zur erfolgreichen Erlangung des kantonalen Zertifikats in Englisch gratulieren!

Wir dürfen das neue Schuljahr mit drei Schülern mehr als im Vorjahr starten, nämlich mit insgesamt **18**.

In den 1. Kindergarten (1 H) treten neu **3** Kinder ein. Im 2. Kindergarten (2 H) sind es **2** und in 4 H **5**, was für Klassenlehrerin Carla **10** Schüler ergibt.

Bei Manfred Escher sind in 6 H **3**, in 7 H **3** und in 8 H **2**, was **8** Schüler ergibt.

Innerhalb der obligatorischen Schulpflicht besuchen Gian Escher, Sarah Escher und Massimo Zenklusen die zweite OS in Brig, denen wir ebenfalls ein schönes Schuljahr wünschen!

Wir danken der Gemeinde für den Unterhalt der Schulhausanlage und deren Einrichtungen, bestens wahrgenommen durch den Gemeindearbeiter und Schulhausabwart **Edwin Henzen**. Zufrieden werden wir sicher auch wieder mit dem zuverlässigen Schülertransport zwischen Gondo und Simplon mit Busfahrer **Alessandro Bacio** sein.

Schliesslich freuen wir uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der regionalen Schuldirektion, namentlich mit **Schuldirektor Robert Lochmatter** und mit **Schulleiter Ewald Walker**.

Allen Beteiligten besten Dank für das Engagement zum Wohle unserer Schule mit den Kindern als den Direktbeteiligten!

Josef Escher
Schulkommissionspräsident





Denise Michlig-Salzmänn



Carla Gnesa



Pfarrer Joseph Shen



Basisschule



Primar-Oberstufe

Herzliche Gratulation zum Lehr- & Schulabschluss

Arnold	Caroline	Handelsmittelschule EFZ und KBM
Arnold	Desirée	Handelsmittelschule EFZ und KBM
Arnold	Priska	Bachelor Pflegefachfrau
Arnold	Sebastian	eidg. patentierter Ingenieur-Geometer
Arnold	Sofia	Dentalassistentin EFZ
Escher	Daniel	Diätkoch EFZ
Henzen	Saskia	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Ritter	Jessica	Fachfrau Betreuung EFZ
Rittiner	Vera	Fachmaturität Kunst
Zenklusen	Romina	Pädagogische Hochschule

**Wir wünschen diesen jungen Mitbürgern alles Gute und viel
Erfolg im Berufsleben und in der Weiterbildung!**

Die Gemeinde orientiert sich nach den Mitteilungen in den Walliser Medien; somit ist diese Liste nicht abschliessend. Abschlüsse, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, können gerne schriftlich auf dem Gemeindebüro gemeldet werden!

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

4. Quartal 2016

Bttr art 1/3 vom 05. Oktober 2016 bis 28. Oktober 2016
Bttr art 1/1 vom 03. November 2016 bis 25. November 2016

Sammlungen Altpapier, Altmetall & Haushaltgeräte

Papiersammlung:

Das Altpapier kann gut gebündelt am **Freitag, 14. Oktober 2016** ab 08.00 Uhr in den Container auf dem Schulhausplatz deponiert werden.

Selbstverständlich wird das Altpapier auch durch den Gemeindearbeiter und zusätzliche Helfer abgeholt. Das Papier ist ab 13.00 Uhr bereitzustellen, jeweils an den gewohnten Stellen, wo mit dem Fahrzeug zugefahren werden kann.

Altmetall- & Haushaltgerätesammlung:

Die Sammlung von Altmetall und Haushaltgeräten wird am **Samstag, 15. Oktober 2016** in der Zeit zwischen 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Schulhausplatz durchgeführt.

Nebst dem üblichen Altmetall und dergleichen werden Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte, Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte kostenlos entgegengenommen.

Bei kostenpflichtigen Geräten ist die Entsorgungsgebühr beim Anliefern direkt zu bezahlen.

Die Sammlung ist für Gegenstände aus den Haushalten gedacht. Die Gewerbebetriebe haben ihre Abfälle direkt an die Sammelstelle in Glis abzuliefern.

Auskunft erteilt Gemeindearbeiter:

Edwin Henzen, **Natel-Nr. 079 227 32 20**

Die Gemeindeverwaltung

Abwasserreinigungsanlage

Die Gemeinde betreibt auf ihrem Territorium verschiedene Abwasserreinigungsanlagen (ARA). Es kann sich hierbei um kleinere ARAs in den Weilern handeln oder um eine grössere im Dorf selbst. Beim Auspumpen des Klärschlammes, bei Kontrollgängen oder bei Fehlermeldung der Mechanik wird immer wieder festgestellt, dass den ARAs diverse Gegenstände und Hygieneartikel zugeführt werden, welche nicht für diese bestimmt sind. Die Gegenstände können die Abwasserleitungen verstopfen oder die Mechanik blockieren. Dadurch erhöhen sich der Wartungsaufwand, der mechanischen Verschleiss und somit ebenfalls die Unterhaltskosten.

Wir möchten hiermit der Bevölkerung in Erinnerung rufen, was keinesfalls einer Abwasserreinigungsanlage zugeführt werden darf:

- Keine festen Gegenstände wie: Scherben, Glas, Katzensand, Büchsen etc.
- Keine Damen – Hygiene Artikel
- Keine Wattestäbchen
- Keine Präservative
- Keine Öle, Fette, Säuren, Benzin oder Laugen
- Keine Küchenabfälle
- Keine Metalle
- Keine Zellstoffartikel wie Papier, Papierhandtücher, Watte, Zigaretten
- Kein Meteorwasser oder Fremdwasser
- Keine Schotte, Molke, Zementwasser, Medikamente, Farbstoffe, Gifte, Fotobäder, Metzgereiabfälle und Abflüsse von Jauchegruben.

Die Gemeindeverwaltung

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 14. Juli 2016

Das **Dach über der Gemeindekanzlei „Alter Gasthof“** muss gewechselt werden, da bei starkem Regen das Wasser in das Büro oberhalb der Gemeindekanzlei eindringt. Weiter läuft das Regenwasser in verschiedenen Stellen im Innenbereich an den Mauern hinunter. Eine Ortsschau kam zum Schluss, dass aufgrund der zu flachen Dachneigung das Wasser nicht vollständig über die Steinplatten abfließt, sondern zum Teil durch das Gegengefälle der Steinplatten in das Innere der Dachkonstruktion eindringt. Über die Jahre wurde dadurch die Tragfähigkeit der Dachlattung geschwächt. Dies führte dazu, dass die Dachlattung aufgrund der Steinplatten- und Schneelast nachgab, die Steinplatten auf die Dachpappe fielen und diese durchschlugen.

Auch nach mehrmaligen Verhandlungen, Ortschauen und Gesprächen beharrt der kantonale Heimatschutz weiterhin darauf, dass das Dach wieder mit Steinplatten eingedeckt wird. Dementsprechend mussten Varianten wie Blechdach oder ähnliche Materialien, welche für die Dachneigung geeignet wären, bereits vom vorneherein ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte von **Boum Bau** für die Sanierung des Dachs „Alter Gasthof“ im Betrag von Fr. 74'509.20 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der **Armin Jordan AG** (Flachdachfolie) zum Betrag von Fr. 16'097.40 inkl. MwSt.

Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2016

Die Gemeinde wurde angefragt, ob auf ihrem Gebiet das **Strahlen (Kristalle suchen)** gestattet sei. Der Gemeinderat erteilt die Erlaubnis des Strahlens auf dem Gemeindegebiet, jedoch ohne Verwendung von Maschinen oder Sprengstoff. Auf Privatboden muss der Strahler zuvor die Erlaubnis des Grundeigentümers einholen.

Auf dem **Sportplatz** wird durch das Forstrevier die **Beschilderung „Betreten nur mit Bewilligung der Gemeinde“** angebracht.

Dem Gemeinderat liegt von der **Metallbau Heinzen GmbH** eine Offerte für folgende Arbeiten vor: **Handlauf** aus Chromstahl beim Eingang **Hotel Post**; Handlauf aus Stahl für das Treppenhaus im **Jugendlokal** und Kunstschmiedegeländer beim **Zugang Museum**. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte im Totalbetrag von **Fr. 2'576.20 inkl. MwSt.**

Gemeinderatssitzung vom 10. August 2016

Vom **Donnschtig-Jass** ging eine Anfrage ein, ob eine allfällige Sendung in Simplan Dorf möglich sei. Der Gemeinderat gibt eine positive Vormeinung ab.

Gemeinderatssitzung vom 23. August 2016

Der Gemeinderat stellt den Organisatoren des **Kirchenlottos** als Lottopreis **drei Meter Holz** kostenlos zur Verfügung.

Gemeinderatssitzung vom 22. September 2016

Für das **Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen** soll dem Kanton eine **GIS-Ansprechperson** mitgeteilt werden. Der Gemeinderat entscheidet sich für **Arnold Sebastian** von der Zurbriggen Karl AG, da dieser in der Gemeinde wohnsässig ist, hier aufwuchs und dadurch das Gemeindegebiet sehr gut kennt.

Für die **Gemeinderatswahlen 2017 – 2020** wurde am 15. September 2016 im Gemeindesaal eine **Informationsversammlung** abgehalten. Die Traktanden waren:

1. Rückblick Amtsperiode 2013 – 2016
2. Orientierung über das Wahlprozedere
3. Ideen für Kandidaten

An der Versammlung waren 32 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Kandidaten wurden keine genannt.

Von der **Zenklusen Bau AG** liegt der Gemeinde eine Abrechnung über die **Sanierungsarbeiten** an der **Wairastrasse** vor. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf Fr. 93'544.45 wovon die Burgergemeinde Fr. 46'772.20 übernehmen muss. Der Burgerrat entscheidet, die Rechnung zu zahlen.

Das Mitteilungsblatt wurde am 04. Oktober 2016 abgeschlossen.

Nachlese

Der andere Quartalsrückblick mit Bildern und Gedanken

III / 2016



Auf Wiedersehen Pfarrer Herbert Heiss im Juli: Am Sonntag, den 31. Juli mussten wir unseren Pfarrer Herbert Heiss verabschieden. Pfarrer Heiss wird die deutschsprachigen Pfarreien von Siders und Sitten übernehmen.

Als wir Pfarrer Heiss anlässlich eines Musikfestes in Ernen das erste Mal sahen, waren wir Musikanten uns einig «das ischt u flottä Pfarrherr». In den letzten 8 Jahren hat sich dieser erste Eindruck bestätigt. Pfarrer Heiss war bei Jung und Alt beliebt. Er hat nicht nur von der Kanzel gepredigt, sondern sich auch sehr aktiv am Dorfleben

beteiligt. So hat er neben den wertvollen kirchlichen Diensten auch beim Kirchenwaschen, Gemüserüsten am Polentafest, Verkaufstand am Weihnachtszauber und sogar als Darsteller beim Freilichtspiel mitgewirkt.

Er war interessiert, was im Dorfe geht und wie sich die Bevölkerung fühlte. Er ist in seinen Predigten und Fürbitten auf die Probleme des Dorfes eingegangen und hat damit auch viel zur Harmonie und zu einem christlichen Zusammenleben in der Gemeinde beigetragen. So war er Vermittler zwischen Schülern, Eltern und Bürgern. Besonders am Herzen lagen ihm jeweils die Schülmessen, die 1. Kommunionfeiern und die Firmungen. Sehr einfühlsam und warmherzig ist er auf die Kinder zugegangen.

Pfarrer Herbert Heiss war auch Bauherr. Mit ihm haben wir die Friedhofsanierung, die Innenrenovation der Pfarrkirche, die Sanierung des Glockenstuhles und die Renovation der Eggenkapelle durchgeführt.

Mit Pfarrer Herbert Heiss verabschieden wir uns von einem volksnahen Seelsorger, engagierten Mitbürger und guten Freund. Für diese menschliche und friedvolle Art danken wir ganz herzlich. «Ja är ischt u flottä Pfarrherr». Danke Herbert!

Wir danken auch Schwester Benedikta. Sie hat stets für das Wohl des Pfarrers gesorgt und war im Dorf eine gern gesehene Ratgeberin (z.B. mit Kochkursen).

Wir wünschen Pfarrer Herbert Heiss und Schwester Benedikta alles Gute und hoffen auf ein Wiedersehen.





Herzlich Willkommen Herr Pfarrer Joseph Shen im August: Am 15. August konnten wir Pfarrer Joseph Shen als neuen Seelsorger auf der Simplon-Südseite empfangen.

Joseph Shen wurde 1974 in China geboren. Nach dem Gymnasium absolvierte er 1991 das Theologiestudium in Shaan Xi. Danach folgte das Lizentiats Studium von 2002 – 2007 an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Steyler Missionare in St. Augustin (Deutschland). 2005 wurde Joseph Shen in China zum Priester geweiht. Es folgte ein Studium für ein Doktorat an der Albert-Ludwig Universität in Freiburg im Breisgau. Seit 2012 weilt er in der Schweiz. Bis 2013 als Vikar im Untergoms, seither als Vikar in den Gemeinden Gampel/Niedergampel-Bratsch und Steg-Hohtenn.

Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir – zwei kleine Dörfer mit nicht einmal 400 Einwohnern – wiederum einen eigenen Priester für die Simplon-Südseite erhalten. Ein Priester ist eine wichtige Vertrauensperson für die Bürgerinnen und Bürger. Er ist Ansprechpartner bei freudigen Ereignissen, aber auch bei Todesfällen und Schicksalsschlägen. Er ist ein wichtiger Teil im Dorfleben.

Priester stehen vor der Herausforderung sich alle paar Jahre an neuen Orten, mit neuen Menschen und neuen Traditionen einzuleben. Dies hat auch Pfarrer Imhof in seinem Buch ANNO DOMINI geschrieben. Zitat: «Siebenmal hab ich den Koffer gepackt und hab als Vikar zuerst und als Pfarrer dann in immer anderen Pfarreien immer ganz andere Leute kennen gelernt. Überall erlebte ich Unglaubliches und kam mir Unerhörtes zu Ohren».

Pfarrer Shen ist in China geboren und aufgewachsen. China und Simplon Dorf sind schwer vergleichbar. Und so hoffen wir, dass er sich gut bei uns einleben wird. So nahe am Himmel und nahe bei Rom müsste dies einem Priester eigentlich nicht schwerfallen.

Wir heissen Pfarrer Joseph Shen ganz herzlich in Simplon Dorf willkommen und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit. Und ich bin zuversichtlich dass wir bald schon sagen können «oi där Shen ischt u flottä Pfarrherr».





Kulturplatz nicht nur im September: Ich erinnere mich sehr gut daran, als mich der damalige Gemeindepräsident angefragt hat, ob ich bereit wäre mit einem Verein auf dem neuen Dorfplatz eine fixe Bühne zu bauen. Da hat er bei mir natürlich offene Türen eingernnt. Zusammen mit den OK-Mitgliedern der 700-Jahrfeier der Gemeinde Simplon haben wir fast über Nacht den Verein Kulturplatz Simplon gegründet. Zusammen mit Gönnern und Sponsoren haben wir mehr als CHF 60'000.- gesammelt um diese Investition für die Gemeinde zu tätigen. Vom ersten Tag an war für unsern Verein klar, dass es mit dem Bau der Bühne nicht getan war, sondern dass das Dorf auch durch kulturelle Anlässe belebt werden soll.

Inzwischen fanden auf dem Dorfplatz die verschiedensten Anlässe statt: Konzerte, Zirkusaufführungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Empfänge, einheimisches Wirken, Castagnata, Freilichtspiele, Schlittschuhlaufen, Winterzauber, Generalversammlungen und vieles mehr. Der Platz ist ein wichtiger Begegnungsort und mehrere Tausend Gäste und Besucher haben in diesen Jahren unser Dorf besucht. Eine Investition und ein Engagement, das nachhaltig ist. Die Mitglieder des Vereins Kulturplatz Simplon können stolz auf ihr Engagement und ihre Arbeit sein. Freuen wir uns auf weitere tolle Begegnungen und Anlässe auf unserem Dorfplatz.

Übrigens: Im September konnte endlich der alte Dorfbrunnen wieder instand gestellt werden, so dass im Winter nicht mehr der ganze Platz zu einem Eisfeld wird. Auch kleine Dinge und Details wollen gelöst werden! Und so kann der Jahrgang 1950 wieder stolz mit der Vereinsfahne (mit dem Dorfbrunnen) aufmarschieren.



Martin Ph Rittiner

Passend zu den aktuellen Wahlen: Der Beobachter hat ein Buch herausgegeben «Aktiv werden in der Politik». Mit einem Interview des Gemeindepräsidenten Martin Ph Rittiner. Autor Heini Lüthy

